

■ VECHTA

Öffnungszeiten

Seniorenservicebüro im Niels-Stensen-Werk: vormittags, ohne feste Sprechzeiten.
Hallenbad: 6.30 bis 21 Uhr.
Rathaus: 8.30 bis 12.30, 14.30 bis 16 Uhr.
Unibibliothek: 8.30 bis 18 Uhr.
Artothek Vechta: 8.30 bis 12.30, 14.30 bis 16 Uhr.
Kreishaus: 8.30 bis 12.30, 14.30 bis 16 Uhr.
Touristinformation Nordkreis Vechta: 9 bis 17 Uhr.
Zeughaus: 14 bis 18 Uhr.
Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr.
Heimatbibliothek: 16 bis 18 Uhr.
Gemeindebücherei im alten Rathaus: 16 bis 17.30 Uhr.
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen: 16 bis 18 Uhr.

Frühschicht Fastenzeit

Die Dominikaner laden an den Donnerstagen am 28. Februar, 7. März und 14. März ab 6.30 Uhr zur Eucharistiefeier in die Internatskapelle St. Thomas Kolleg ein. Anschließend ist Frühstück im Kloster.

Singkreis

Der Singkreis trifft sich am Donnerstag (28. Februar) um 17 Uhr im Liebfrauenhaus.

BSV Jugendtreff

Das Schießtraining findet heute von 17.15 bis 18.45 Uhr für alle Kinder und Jugendlichen auf dem Schießstand Schützenburg statt.

Madrigalchor

Musikhistorische Einführung in die Johannes-Passion mit dem Vechtaer Musikwissenschaftler Dr. Klaus Günther Werner ist heute ab 19 Uhr in der Uni Vechta. Die Teilnahme ist kostenlos

Kompanie Oythe

Das Übungs- und Ordenschießen findet heute um 19.30 Uhr in der Schützenburg Vechta statt.

Kinder-/Jugendchor Oythe

Die Elternversammlung bei Sextro fällt heute aus. Der neue Termin ist am Mittwoch (6. März) um 20 Uhr bei Sextro.

Selbsthilfegruppe Demenz

Die Selbsthilfegruppe Demenz trifft sich am Donnerstag (28. Februar) um 20 Uhr bei Pro Vita, Oyther Straße.

■ LANGFÖRDEN

Öffnungszeiten

Pfarramt St. Laurentius: 8.30 bis 12.30, 14 bis 17.30 Uhr.
Stadtverwaltungsstelle: 14.30 bis 16 Uhr.
Heimatverein Langförden
Spiker: Spiker Öffnungszeiten jeden Mittwoch, 15 bis 17 Uhr.

Gemeinsam Heilfasten

Die Pfarrgemeinde bietet allen Frauen und Männern die Möglichkeit zur Teilnahme am Heilfasten-Kurs vom 11. März (Montag) bis 15. März (Freitag) unter der Leitung von Irene Gerdes. Ein erstes Informationstreffen ist am Dienstag (5. März) um 20 Uhr im Pfarrheim Langförden. Anmeldungen im Pfarrbüro.

Redaktion Vechta

Volker Kläne / vk
Telefon 04441/9560-359
E-Mail: vechta@ov-online.de

Der Rasta-Dome wird schon vergrößert

Verwaltungsausschuss des Stadtrates macht den Weg für den 1,4 bis 1,5 Millionen Euro teuren Umbau frei

Für die Stadt erhöht sich die Miete. Bürgermeister Helmut Gels glaubt aber, dass Vechta von einer größeren Halle profitiert.

VON VOLKER KLÄNE

Vechta. Die Fans rennen Rasta Vechta die Bude ein. Deshalb ermöglicht die Politik dem Basketball-Zweitligisten schon nach der ersten Saison in der Pro A den Ausbau seines Rasta-Domes. Der Verwaltungsausschuss des Vechtaer Stadtrats hat gestern grünes Licht gegeben, die Halle um einen Oberrang zu erweitern und somit die Zuschauerkapazität von 2000 auf 3000 Plätze zu erhöhen. Das bestätigte Bürgermeister Helmut Gels.

1,4 bis 1,5 Millionen Euro soll die Erweiterung kosten, erklärte Stefan Niemeyer, Klubchef und Geschäftsführer der Rasta-Dome GmbH. Anfang Mai sollen die Bauarbeiten beginnen. Vom Ausmaß der Euphorie um die Mannschaft von Trainer Pat Elzie, die als Aufsteiger an die Tabellenspitze vorpreschte, ist Niemeyer selbst überrascht. Die Rasta-Tickets sind heiß begehrt. Deshalb sieht sich Niemeyer zum Handeln gezwungen: „Wir haben echt Sorge, wie wir die Nachfrage für die nächste Saison befriedigen sollen, wenn der Hallenanbau nicht kommt“, sagte er.

Die Entscheidung hat er unabhängig davon getroffen, ob das Team tatsächlich den Aufstieg in die 1. Bundesliga schafft. Allerdings musste der Verwaltungsausschuss den Plänen zuerst zu-



Begeisterung im Rasta-Dome: Bald passen 3000 Zuschauer in die Halle.

Foto: Schikora

stimmen. Die Stadt Vechta ist Mieter im Rasta-Dome, und die Investition in den Umbau erhöht die Miete. Ursprünglich kostete der Bau der Halle rund drei Millionen Euro. Laut dem bisherigen Vertrag zwischen der Stadt und der Rasta-Dome GmbH dient die Miete zur Tilgung dieser Summe. Ende des Jahres 2032 geht die Halle in den Besitz der Stadt über. Daran ändert sich nichts. Die zusätzliche Millionen-Investition wird aber mit der Miete verrechnet.

Die wirtschaftlichste Lösung für die Stadt müsse noch berech-

net werden, sagte Gels. Ob dies in Form einer Vorauszahlung geschehe oder durch kontinuierliche Mietzahlung, wisse er noch nicht. Er ist aber überzeugt davon, dass sich der Deal für die Stadt lohnt. Nach 20 Jahren bekomme sie eine wertvolle Immobilie. Bis dahin könne sie die Halle für 15 Veranstaltungen pro Jahr nutzen. „Das möchte ich auch voll ausnutzen“, sagte Gels. Konzerte, Kabarett oder Comedy könnten im Rasta-Dome stattfinden. „Da sind wir dran“, so der Bürgermeister. Da zwischen Mai und September nun

aber gebaut werde, müsse man die Planungen zurückschrauben. Ein möglicher Termin sei dadurch geplatzt. Frühestens nach dem Umbau, garantiert aber ab 2014 rechnet Gels mit Veranstaltungen in der Halle. Durch die höhere Zuschauerkapazität werde die Attraktivität der Arena gesteigert. Zusätzlich zu den 3000 Tribünenplätzen könnten durch Bestuhlung bis zu 7000 Gäste im Dome Platz finden, so Gels.

An den Umbauplänen arbeitet Architekt Harry Buddelmeyer, der auch für den Bau des Domes verantwortlich war. Die Are-

na werde um sechs Meter an die Pariser Straße heran erweitert, erklärte Buddelmeyer, damit ein komplett umlaufender Oberrang mit drei Sitzreihen installiert werden könne. Oberhalb der Sitze entstünden weitere Stehplätze. Den Oberrang erreiche man über vier Treppensysteme. Außerdem werde in dem erweiterten Teil der Halle ein Aufzug eingebaut. Toiletten, Umkleiden und ein Gastronomie-Bereich könnten dort entstehen. Der Umbau ist für Buddelmeyer eine Herausforderung. Von der tollen Atmosphäre soll nichts verloren gehen.

Musik-Event auf dem Stoppelmarkt

Gels will mit einem Großkonzert an frühere Erfolge anknüpfen

VON VOLKER KLÄNE

Vechta. Vechtass Bürgermeister Helmut Gels hatte bei seiner Vereidigung als Bürgermeister angekündigt, wieder Großkonzerte auf den Stoppelmarkt holen zu wollen. Am 13. Juli kommt nun der Norddeutsche Rundfunk mit seiner Event-Reihe stars@ndr2.de auf die Westerheide. Das bestätigte Gels gestern. Welche Live-Auftritte die Vechtaer erwarten können, hat der Radiosender NDR2 noch nicht bekannt gegeben.

Im vergangenen Jahr traten Musikgrößen wie The BossHoss,

Laith Al-Deen, Stefanie Heinzmann und Mike And The Mechanics bei der Konzertreihe auf, die nach Senderangaben insgesamt rund 75 000 Zuschauer anlockte. Neben Vechta sind diesmal Boltenhagen (6. Juli) und Ilse (20. Juli) Austragungsorte.

Ende der 1990er Jahre sangen Whitney Houston und Joe Cocker in Vechta

Der Eintritt zu der Open-Air-Veranstaltung in Vechta ist frei. Gels freut sich schon auf „ein attraktives Familienprogramm am

Nachmittag, tolle Konzerte bis in den späten Abend, umsonst und draußen“. Die Stadt erwartet die Moderatoren Ilka Petersen, Holger Ponik und Jens Mahrhold, die die Auftritte auf der Bühne präsentieren. Außerdem soll es eine Kinderwelt für die kleinen Gäste geben.

Mit dem Musik-Event will die Stadt an große Konzerterfolge auf dem Stoppelmarkt anknüpfen – wie Ende der 1990er Jahre, als Whitney Houston und Joe Cocker in Vechta sangen. Später folgten ihnen Bryan Adams (2000), Pur (2001 und 2003) und Peter Maffay (2005).



Heimatverein wählt Vorstand

Der Heimatverein Langförden hat auf seiner Mitgliederversammlung seine Führung gewählt: (von links) Vorsitzender Günter Staggenborg, Schriftführerin Hiltrud Liermann, Schatzmeister Benno

Arlinghaus, stellvertretende Vorsitzende Monika Reinke und Reinhold Willenborg. Zudem beschlossen die Mitglieder, sich in das Vereinsregister einzutragen und den Zusatz „e. V.“ zu tragen. Foto: privat

Wenn ein Putenstall zum Konzertsaal umfunktioniert wird

Musikverein Oythe präsentiert am 9. Mai seine Frühjahrsaufführung / Ehrung für langjährige Notenwartin Sieveke

Vechta (su). In einem ungewöhnlichen Rahmen präsentiert der Musikverein Oythe am 9. Mai (Himmelfahrt) sein Frühjahrskonzert. Unterstützt vom Heimatverein Oythe ist der Musikverein erstmals auf dem Hof von Gitta und Andreas Frilling in Holzhausen zu Gast. Dort wollen die Musikerinnen und Musiker den Beweis antreten, dass sich ein Putenstall nicht nur zur Geflügelmast eignet, sondern auch einen besonderen Rahmen für ein anspruchsvolles Musikprogramm bieten kann.

Auf der jüngsten Mitgliederversammlung zeigten sich die

Dirigenten Katrin Suffner (Vororchester) und Blair Carmichael (Hauptorchester) mit der musikalischen Entwicklung in 2012 sehr zufrieden. Erneut konnten drei junge Musiker des Vororchesters in das Hauptorchester integriert werden. Nach langjähriger Tätigkeit als Notenwartin stand Alexandra Sieveke nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung und wurde für ihr Engagement besonders geehrt.

Mit rundum positiver Publikumsresonanz absolvierte der Musikverein Oythe gleich drei Konzertprogramme: im Februar im Vechtaer Rathaus, im Juli im Garten des Heimathauses Oythe



Der Vorstand des Musikvereins Oythe: (von links) Vorsitzende Carla Hackmann, Dr. Heinrich Windhaus, Alexandra Sieveke, Kristina Ellert, Oksana Makus, Ralph Ellert, Karin Hackmann und Michael Windhaus. Foto: privat

sowie an Heiligabend in der Kirche St. Marien. „Mit Kind und Kegel“ unternahm der Verein eine Schlauchboot-Tour auf der Hase und besuchte den Heidepark Soltau.

Der Vorstand besteht weiterhin aus der ersten Vorsitzenden Carla Hackmann, dem zweiten Vorsitzenden Dr. Heinrich Windhaus sowie dem Kassenswart Ralph Ellert. Daniela Wichmann ist Instrumentenwartin, Oksana Makus und Karin Hackmann sind Notenwartinnen, Kristina Ellert ist Schriftführerin und Sara Fraas Jugendwartin. Michael Windhaus ist für Öffentlichkeitsarbeit zuständig.